# *„was am Rande passiert“*

**Philipp Beckert**
**Fotografie**

NUXN
FOTO

www.nuxn.de

⊖ **Ausstellungskonzept**

⊖ **Bild-Index**

⊖ **Pressetext**

⊖ **Impressum**

## ⊖ Ausstellungskonzept

**Für die Ausstellung in der Galerie Kunstschwimmer wurde ein Konzept entworfen, das die Fotografien von Philipp Beckert in 5 Themen-Gruppen, sowie einem Einzelbild präsentiert.**
**Die Gruppen sind als thematische Cluster zu verstehen, deren Themen-Elemente dramaturgisch und formal miteinander im Gespräch sind.**
**Pro Gruppe werden etwa 5-9 Fotografien vorgestellt.**
**Insgesamt werden 41 Fotografien ausgestellt**

## Bild-Index


1

2

3

4

5

E

## Bild Gruppe 1

Bild - Gruppe 1

Titel: Leipzig Ostfriedhof
Datum: Juli 2011
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Leipzig Ostfriedhof
Datum: Juli 2011
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Radibor
Datum: April 2011
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Berlin Museumsinsel
Datum: Juli 2010
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Paris  Sacré Coeur
Datum: März 2011
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Nebelschütz Osterreiter
Datum: April 2011
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Paris Montmartre
Datum: März 2011
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Bautzen Osterreiter
Datum: April 2011
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Prag
Datum: Juni 2010
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

## Bild Gruppe 2

Bild - Gruppe 2

Titel: Isole di Brissago
Datum: August 2011
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Paris Gare du Nord
Datum: März 2011
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Prag Altstädter Ring
Datum: Juni 2010
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Berlin Wedding
Datum: Februar 2010
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Tartu Estland
Datum: September 2010
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Tokyo Shinjuku
Datum: Februar 2009
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Paris Boulevard de Denain
Datum: März 2010
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Tallin Raddisson Blu Hotel Olümpia
Datum: September 2010
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

## Bild Gruppe 3

Bild - Gruppe 3

Titel: Berlin Bernauer Strasse
Datum: August 2011
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Moritzburg
Datum: Oktober 2009
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Berlin Bernauer Strasse
Datum: August 2011
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Paris Next Topmodel Romania
Datum: März 2010
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Berlin Lustgarten
Datum: September 2009
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Paris Moulin Rouge
Datum: März 2010
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Berlin Deutsches Theater
Datum: November 2009
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Paris Next Topmodel Romania
Datum: März 2010
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

## Bild Gruppe 4

Bild - Gruppe 4

Titel: Ullrichshusen
Datum: August 2010
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Ullrichshusen
Datum: August 2010
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Berlin Teutoburger Platz
Datum: Mai 2010
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Fukuoka
Datum: Februar 2009
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Graz Burgberg
Datum: Juni 2010
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Potsdam Neues Palais
Datum: Februar 2011
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Tokyo Ueno Park
Datum: Februar 2009
Foto: 30 x 30
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Colmar Place de la Republique
Datum: Juli 2011
Foto: 30 x 40
Rahmen: 50 x 60
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

## Bild Gruppe 5

Bild - Gruppe 5

Titel: Korea Seoul
Datum: Februar 2009
Foto: 30 x 30
Rahmen: 47 x 47
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Japan  Hiroshima
Datum: Februar 2009
Foto: 30 x 30
Rahmen: 47 x 47
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Japan  Tokyo
Datum: Februar 2009
Foto: 30 x 30
Rahmen: 47 x 47
C-Print Farbe
Auflage: 20

Titel: Japan  Tokyo
Datum: Februar 2009
Foto: 30 x 30
Rahmen: 47 x 47
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

Titel: Korea Seoul
Datum: Februar 2009
Foto: 30 x 30
Rahmen: 47 x 47
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

---

Titel: Japan  Tokyo Ueno Park
Datum: Februar 2009
Foto: 30 x 30
Rahmen: 47 x 47
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 20

---

## Einzel-Bild

Einzel-Bild

---

Titel: Berlin Volksbühne Gedenken 3000
in memoriam C.S.
Datum: November 2010
Foto: 50 x 75
Rahmen: 70 x 100
Handabzug auf Barytpapier
Auflage: 10

---

## ⊖ Pressetext

*"was am Rande passiert"* – Zur Fotografie von Philipp Beckert

Welche Motivation beflügelt einen Fotografen in den heutigen Zeiten, in denen das Bild auf digitale Weise so leicht gelingt und geradezu einen Null-Wert besitzt, weil es jeder bekommen kann? Welche Motivation lässt heute einen Mann zum Fotoapparat greifen, in Zeiten wo Massen zu mobilen Formationen auflaufen, gerüstet mit so genannten Handhelds und Mobile Devices? Was motiviert einen Mann trotzdem loszuziehen, in Zeiten schließlich, die von Verschmutzung geprägt sind und das nicht nur von Umwelt- und nuklearer Verschmutzung, sondern von Informations- und Bildverschmutzung?!

Philipp Beckert kennt das Problem und manövriert seine Motivation zielgenau durch den Mainstream. - Bereits in der DDR seinen Blick an der Ästhetik verdunkelter, maroder und versmogter Städte geschult, an der Ästhetik eines Pentacon-Apparates und des Baryt-Papiers aus der Filmfabrik Wolfen, ist Philipp Beckert ein Entdecker des Unspektakulären und Unbenannten.

*„was am Rande passiert",* der Titel der Ausstellung, charakterisiert zugleich die Einstellung, den Blick und die Leidenschaft von Philipp Beckert, Ungesehenes, Übersehenes, Subtiles zu verifizieren: Sublines statt Headlines, No Names statt Super Stars, Mikrosituationen des Einsamen statt Moden, die zu viele anziehen und dadurch uniform werden, kleine Welten, die am Rande passieren und nicht im Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit stehen. Über viele Etappen entwickelt und spezialisiert Philipp Beckert sein Interesse an einer visuellen Ästhetik des Marginalen.

Bereits in den 80-er Jahren von der Fotografie fasziniert, von der manuellen Spiegelreflexkamera, den Zeiss-Objektiven und dem Rückzug ins Basislager der Entwicklung und Belichtung, den eigenhändig installierten Fotolaboren, an welchem Wohnort auch immer, findet Philipp Beckert seine Vorbilder in der tschechischen Fotografie, wie in der Joseph Sudeks, oder Joseph Koudelkas. Die sensiblen und poetischen Einblicke Joseph Sudeks in die Nischen seiner Wohnsphäre sind genauso wie Joseph Koudelkas Sicht auf den Prager Frühling Vorboten und Inspirationen für einen eigenen Weg der ethnografischen Betrachtung und teilnehmenden Beobachtung.

Aber auch die DDR-Fotografie, die erst nach der Wende so allmählich in ihrem vollem Umfang und Glanz bei einem westlichen Publikum für Überraschung sorgte, ist und bleibt prägend. Neben Roger Melis, Bernd Heyden und Fritz Eschen in Berlin, wie auch Roger Rössing in Leipzig, sind es doch die Frauen, die Fotografinnen, die Philipp Beckert seit jeher berühren. In diesen engeren Kreis der geschätzten Ost-

FotografInnen zählen Sibylle Bergemann, Evelyn Richter und Gundula Schulze Eldowy.

Philipp Beckert ist fotografischer Autodidakt und wenn man seine Forschung und Praxis in Kalkül fasst, ist er dies seit 25 Jahren. Mit der Ausstellung in der Galerie „Kunstschwimmer“ bekommen Philipp Beckerts Arbeiten erstmalig ein öffentliches Podium. Denn wie es oft nur Autodidakten eigen ist, gehört er zu jenen Persönlichkeiten, die mit der genauen Beobachtung, der existenziellen Motivbegegnung, dem Hingleiten und sich Hineinleben eben in die Szenarien, die am Rande passieren, mit der liebevollen und nuancierten Belichtung jedes einzelnen Fotos, als sei es ein Lebewesen - eine Lebenspraxis, eine Lebenshaltung verinnerlicht haben. Eher auf die Meditation dessen, *„was am Rande passiert“* konzentriert, pflegt Philipp Beckert eben kein Selbst-Design als Fotograf oder Künstler. Auch das gehört zu seiner Lebenshaltung.

Lebenshaltung heißt für Philipp Beckert vor allem Fundamentalismus. Dieser besteht aus den Elementen: Leica M6, s/w-Film, Baryt-Papier, Handabzüge.

Was Beckert in seiner frühen Schaffensphase von den FotografInnen der DDR lernen konnte und auch in ihre Nähe brachte, wurde dann, vor allem nach der Wende, die Fotografie einiger Fotografen der Magnum-Agentur, wie Henry Cartier-Bresson, René Burri, oder Micha Bar-Am. In sofern ist der Fundamentalismus Beckerts international anschlussfähig, wie sich in der Ausstellung leicht feststellen lässt.

Philipp Beckert ist im Hauptberuf Musiker. Er ist erster Geiger im Rundfunksinfonie Orchester Berlin. Als Teil eines Orchesterkörpers seit 1988, damals noch in der Dresdner Philharmonie, ist Beckert stets auf Reisen. Zahlreiche Übersee-Reisen führten ihn nach Japan, China, in die USA, nach Brasilien, Kanada, oder Korea, aber auch in europäische Städte wie Brüssel, Prag, Paris, Warschau, Wien, Tallin, oder in die ehrwürdige Provinz, nach Ullrichshusen, nach Chorin, oder nach Ottobeuren. Das Leben eines Orchestermusikers ist zeitlich stark limitiert und terminiert und so bleibt in den fremden Zonen auch immer nur die Zeit für den liebevollen, neugierigen oder aufgeregten Blick auf das, *„was am Rande passiert“.*

In der Ausstellung der Galerie „Kunstschwimmer“ werden einige thematische Cluster vorgestellt, Bildgruppen, deren Einzelbilder dramaturgisch und formal miteinander im Gespräch sind.

Mit Dank an Philipp Beckerts Bereitschaft, seine Bilder erstmals öffentlich zu zeigen, sowie an den Galeristen Eberhard Koll.

© Dr. Yana Milev, Kuratorin
11. August 2011, Berlin

## ⊖ Impressum

Dieses Dosier ist als Orientierungsheft für die Ausstellung von Philipp Beckert „was am Rande passiert“ 02.09.2011 – 20.10.2011, Galerie Kunstschwimmer Berlin, hergestellt.

Copyright Fotografien: Philipp Beckert

Künstlerische Leitung und Geschäftsleitung: Yana MIlev

Kontakt: info@nuxn.de

NUXN
FOTO

**www.nuxn.de**

Galerie Kunstschwimmer
Choriner Str. 72
10119 Berlin

Gestaltung: Yana Milev /AOBBME